

PROTOKOLL

der 15. Sitzung des Gemeinderates 2017-2022

am Dienstag, den 20. August 2019 um 19.00 Uhr

im Gemeindeamt Kaltenbach unter Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gasteiger.

- Punkt 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2)** Bericht Jahresabschluss 2018 der „Immobilien Kaltenbach GmbH“ und der „Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG“
- Punkt 3)** Bericht Sanierung Kaboom durch die Immobilien Kaltenbach GmbH
- a) Verträge
 - b) Auftragsvergaben
 - c) Darlehen
- Punkt 4)** Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Bürgermeisterliste zur Übernahme der Haftung des Darlehens der Immobilien Kaltenbach GmbH zur Sanierung Kaboom
- Punkt 5)** Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des Bürgermeisters über die Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes zur GP 1438/5, 1438/2, 1438/4 und 1438/11 sowie des ergänzenden Bebauungsplanes zur GP 1438/5, 1438/2 und 1438/11 - Stellungnahmen
- Punkt 6)** Beratung und Beschlussfassung Änderung des Flächenwidmungsplanes GP 819 KG 87111 Kaltenbach
- Punkt 7)** Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des Bürgermeisters über die Änderungen ÖROK GP 1124/8, GP 1124/9, GP 1124/10, GP 133/16 sowie Änderung des Flächenwidmungsplanes GP 1124/8, GP 1124/9, GP 1124/10, GP 133/16
- Punkt 8)** Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Bürgermeisterliste über die Errichtung eines Schutzweges auf der L300
- Punkt 9)** Bericht Überprüfungsausschuss 24.06.2019
- Punkt 10)** Bericht Substanzverwalter der Gemeindegutsagargemeinschaft
- Punkt 11)** Bericht und Anträge aus dem Gemeindevorstand und den Ausschüssen
- Punkt 12)** Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Bürgermeisterliste zum Ausscheiden aus dem gemeinsamen Waldbetreuungsbereich
- Punkt 13)** Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der FPÖ & unabhängigen Kaltenbacher über die Fassung der Gemeinderatsprotokolle

Punkt 14) Anträge, Anfragen, Allfälliges

BESCHLUSSFASSUNG

zu Punkt 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates. Er begrüßt Andrea Klocker als Protokollführerin sowie Herrn Dr. Herbert Partl, DI Günther Gasteiger und Dr. Helmut Schuchter sowie alle anwesenden ZuhörerInnen und den Journalisten des Rofankurier.

GV Mag. Maier Alexander hat sich entschuldigt,
als Ersatz nimmt Ersatz-GR Platzer Michael an der Sitzung teil.
GR Anton Stock hat sich nicht entschuldigt,
als Ersatz nimmt Ersatz-GR Hanspeter Unterkreutner an der Sitzung teil
GRⁱⁿ Kerschdorfer Andrea hat sich entschuldigt,
als Ersatz nimmt Ersatz-GR Garber Andreas an der Sitzung teil.
GR Eberharter Andreas hat sich entschuldigt,
als Ersatz nimmt Ersatz-GR Friedrich Geisler an der Sitzung teil.
GRⁱⁿ Spersger Stefanie hat sich entschuldigt,
als Ersatz nimmt Ersatz-GRⁱⁿ Nothegger Christina an der Sitzung teil.
Ersatz-GR Hermann Zeller nimmt für die karezierte GRⁱⁿ Isabell Zeller an der Sitzung teil.

Der Bürgermeister gelobt Frau Ersatz-GRⁱⁿ Nothegger Christina an.

Der Bürgermeister mahnt die Einhaltung der Tiroler Gemeindeordnung ein und weist auf die Audioaufnahme der Sitzung hin. Die Ladung ist gemäß Tiroler Gemeindeordnung zeit- und fristgerecht zugestellt worden, und gilt somit als Verhandlungsgegenstand.

Der Bürgermeister erwähnt vorab, dass der Punkt 12) von der Tagesordnung genommen wird, da noch ein Schreiben ausständig ist.

zu Punkt 2) Bericht Jahresabschluss 2018 der „Immobilien Kaltenbach GmbH“ und der „Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG“

Dr. Helmut Schuchter erläutert dem Gemeinderat den Jahresabschluss 2018 der Immobilien Kaltenbach GmbH und Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG sowie die Struktur der GmbH & Co KG. Er erwähnt nochmals das alle finanziellen Angelegenheiten über die GmbH & Co KG abgewickelt werden. Weiters kann man nur noch für bestehende Gebäude, die der Immobilien GmbH & Co KG in der Vergangenheit zugeführt wurden, die Vorsteuer geltend machen.

Der Gemeinderat nimmt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen die Jahresabschlüsse der Immobilien Kaltenbach GmbH und der Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG zur Kenntnis.

GEMEINDE KALTENBACH

zu Punkt 3) Bericht Sanierung Kaboom durch die Immobilien Kaltenbach GmbH

- a) Verträge
 - b) Auftragsvergabe
 - c) Darlehen
-
- a) Dr. Herbert Partl erläutert dem Gemeinderat nochmals den Verlauf betreffend die Sanierung Tennishalle angefangen von den Vertragsunterfertigungen mit Herrn Schultz bis zum jetzigen Zeitpunkt. Anschließend berichtet er über die Vertragsabschlüsse mit den zukünftigen Mietern von Kaboom. Die Verträge mit der Dancesation sowie den Airparc sind bereits unterzeichnet. Derzeit laufen noch intensive Gespräche mit dem zukünftigen Bistrobetreiber.
 - b) DI Günther Gasteiger informiert den Gemeinderat über die Auftragsvergabe. Es wird berichtet, dass ca. 16 - 20 Firmen angeschrieben wurden. Aufgrund der starken wirtschaftlichen Situation die derzeit herrscht, haben teilweise nur eine Firma pro Gewerk abgegeben, diese wurden jedoch nochmals durch die Firma Upzirben auf ihre Plausibilität überprüft. Die thermische Sanierung wurde nochmals abgeändert, da man sich für eine kostengünstigere Variante ausgesprochen hat. Das Dach muss aufgrund der vertraglichen Vereinbarung mit Herrn Schultz begrünt werden. Die Kosten werden so gering wie möglich gehalten, z.B. wird eine gebrauchte Kegelbahn installiert, somit erspart man sich den kompletten Abriss der alten Kegelbahn da die neue darauf aufgebaut wird.
 - c) Der Bürgermeister berichtet, dass 6 Banken angeschrieben wurden ein Angebot für ein Darlehen in Höhe von 1.200.000,00 € abzugeben.

zu Punkt 4) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Bürgermeisterliste zur Übernahme der Haftung des Darlehens der Immobilien Kaltenbach GmbH zur Sanierung Kaboom

Der Bürgermeister berichtet, dass am 27.08.2019 nochmals eine Gemeindevorstandssitzung stattfinden wird, um die finalen Gespräche mit den bestbietenden Banken zu führen. In diesem Zuge wird auch GR Hansjörg Gwiggner als beratende Person dazu eingeladen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig mit 13 JA Stimmen, dass die Übernahme der Haftung des Darlehens der Immobilien Kaltenbach GmbH & Co KG nach den finalen Gesprächen in einer gesonderten Gemeinderatssitzung am 27.08.2019 beschlossen werden soll.

zu Punkt 5) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des Bürgermeisters über die Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes zur GP 1438/5, 1438/2, 1438/4 und 1438/11 sowie des ergänzenden Bebauungsplanes zur GP 1438/5, 1438/2 und 1438/11 – Stellungnahmen

Der Bürgermeister stellt neuerlich den von DI Günther Eberharter erstellten, allgemeinen (GZ: 918-BBP-01/18 vom 28.09.2018) und ergänzenden (GZ:

GEMEINDE KALTENBACH

918EBP-02/18 vom 28.09.2018) Bebauungsplan, für die GP **1438/5, 1438/2, 1438/4 und 1438/11** ausführlich vor und berichtet über den Ablauf bis zum aktuellem Stand.

Der Bürgermeister verliest die Stellungnahme von Barbara Gwiggner, vertreten durch RA Dr. Zelinka, sowie die Stellungnahme des Raumplaners DI Günther Eberharter.

Nach intensiver Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, der Gemeinderat möge die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die GP **1438/5, 1438/2, 1438/4 und 1438/11** beschließen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 die Erlassung des von DI Günther Eberharter ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes.

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (Hansjörg Gwiggner, Martin Sporer) und 2 Stimmenthaltung (Michael Platzer, Andreas Garber) mehrheitlich beschlossen.

zu Punkt 6) **Beratung und Beschlussfassung Änderung des Flächenwidmungsplanes GP 819 KG 87111 Kaltenbach**

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Kaltenbach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer Gemeinde Kaltenbach ausgearbeiteten Entwurf vom 20. Mai 2019, mit der Planungsnummer 918-2019-00007, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich 819 KG 87111 Kaltenbach (zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde vor:

Umwidmung

Grundstück 819 KG 87111 Kaltenbach

rund 109 m²

von Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Schipiste in Freiland § 4

Gleichzeitig wurde gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

GEMEINDE KALTENBACH

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig mit 13 JA-Stimmen beschlossen.

- zu Punkt 7) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag des Bürgermeisters über die Änderungen ÖROK GP 1124/8, GP 1124/9, GP 1124/10, GP 133/16 sowie Änderung des Flächenwidmungsplanes GP 1124/8, GP 1124/9, GP 1124/10, GP 133/16

Der Bürgermeister, erläutert dem Gemeinderat anhand der Pläne die Änderungen der oben genannten Grundparzellen. Der Grundteilung laut Plan wird erst zugestimmt, wenn die Änderungen des ÖROK vom Gemeinderat beschlossen werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die GP 1124/8, GP 1124/9, GP 1124/10 und GP 133/16 in das ÖROK aufzunehmen und die Flächenwidmung auszusprechen.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen dem Antrag des Bürgermeisters zu.

- zu Punkt 8) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Bürgermeisterliste über die Errichtung eines Schutzweges auf der L 300

Die Bürgermeisterliste stellt den Antrag, bei der BH Schwaz ein Verfahren zur Errichtung eines Schutzweges auf der L300 im Bereich vom MPPreis zu beantragen. Der Gemeinderat teilt die Auffassung des Bürgermeisters, dass es in diesem Bereich aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens dringend notwendig ist einen Schutzweg zu errichten.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig mit 13 JA-Stimmen den Antrag der Bürgermeisterliste zu.

- zu Punkt 9) Bericht Überprüfungsausschuss 24.06.2019

GR Hansjörg Gwiggner verliest das Protokoll des Überprüfungsausschusses. Weiters werden dem Gemeinderat die derzeitigen Budgetüberschreitungen bekannt gegeben.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Überprüfungsausschusses zur Kenntnis und beschließt einstimmig mit 13 JA-Stimmen die vorgetragene Budgetüberschreitungen.

- zu Punkt 10) Bericht Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft

Der Substanzverwalter berichtet, dass die Gemeindegutsagrargemeinschaften nochmals verpflichtet waren, zu überprüfen, ob in dem Zeitraum vom 01.01.1998 bis zum 16.07.2008 Ansprüche gegenüber den Agrarmitgliedern bestehen. Der Zeitraum 2008 bis 2014 wurde bereits bei der Übergabe im Jahr 2014 überprüft, auch diesmal wurde die Steuerberatungskanzlei Schönherr & Schönherr mit der Überprüfung beauftragt. Der Bürgermeister verliest das Schreiben von Dr. Othmar Schönherr. Das

GEMEINDE KALTENBACH

Ergebnis der Vorprüfung nach § 86d TFLG ergab, dass keine offenen Ansprüche gegenüber den Agrarmitgliedern bestehen.

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Vorprüfung einstimmig mit 13 JA-Stimmen zur Kenntnis.

zu Punkt 11) Bericht und Anträge aus dem Gemeindevorstand und den Ausschüssen

Der Bürgermeister berichtet, dass lediglich eine Gemeindevorstandssitzung am 19.08.2019 stattgefunden hat. In dieser Sitzung wurde die Stelle des Bauamtes vergeben. Die Ausschreibung sowie Vorsortierung der Bewerber wurde von der GemNova durchgeführt. Insgesamt haben sich 11 Personen für diese Stelle beworben. Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig entschlossen, die Stelle des Bauamtes an Bliem Stefan aus Aschau zu vergeben.

Herr Bliem Stefan wird voraussichtlich am 01. November 2019 oder 01. Dezember 2019 den Dienst antreten. Bis auf weiteres wird Andrea Klocker die Amtsleitung übernehmen.

zu Punkt 12) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Bürgermeisterliste zum Ausscheiden aus dem gemeinsamen Waldbetreuungsbereich

Wurde von der Tagesordnung genommen, da noch ein Schreiben ausständig ist.

zu Punkt 13) Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der FPÖ & unabhängigen Kaltenbacher über die Fassung der Gemeinderatsprotokolle

Herr GR Gwiggner Hansjörg möchte, dass die Gemeinderatsprotokolle zukünftig zeitnahe ausgefertigt werden. Als Beispiel nennt er das Protokoll der letzten Sitzung, dass den Mitgliedern erst zwei Monate danach zugestellt wurde. Dies ist für Herrn Gwiggner ein zu großer Zeitrahmen, da man sich dann noch schlecht an die Sitzung erinnern kann. Ein Zeitrahmen von einer bis aller längstens zwei Wochen wären angemessen

Daraufhin verliert der Bürgermeister einen Teil des § 46 der TGO und erklärt, dass er es den Mitarbeitern nicht zumuten kann, das Protokoll in einem bestimmten Zeitraum zu fertigen, da einfach die Zeitressourcen nicht vorhanden sind, und es ohnehin Tonbandprotokolle in der Gemeinde gibt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Antrag der FPÖ & unabhängigen Kaltenbacher abzulehnen.

Der Gemeinderat stimmt mit 7 JA-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung (Ullrich Huber) für den Antrag des Bürgermeisters. Abschließend erwähnt der Bürgermeister noch, dass es selbstverständlich jedem Mitglied des Gemeinderates jederzeit möglich ist, die Audioaufnahme einer Gemeinderatssitzung anzuhören.

zu Punkt 14) Anträge, Anfragen, Allfälliges

zu Allfälliges:

GEMEINDE KALTENBACH

Der Bürgermeister berichtet, dass....

- a) das Land Tirol aus dem Katastrophenfonds für die FF Kaltenbach ein Kettengehänge angeschaffen hat.
- b) in der 100. Jubiläumsausgabe des „Public“ im TOP 250 Bonitätsranking verankert ist und dass Kaltenbach lt. Ö3 als einer der coolsten Orte in Österreich erwähnt wird.
- b) die Auftragserteilung für den Edelstahlbehälter zur Sanierung des Quellsammelschachtes „Kalte Lacke“ und „Klausquelle“ vergeben wurden. Sowie die Baumeisterarbeiten beim Quellsammelschacht „Kalte Lacke“ und „Klausquelle“. Die Ausschreibung wurde von der Firma AEP durchgeführt.

Die Auftragserteilung für die Quellfassung „Kalte Lacke“ und „Klausquelle“ wurde einstimmig mit 13 JA-Stimmen vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen

- c) ein Schreiben von LHStvⁱⁿ Ingrid Felipe eingegangen ist, in welchem die Gemeinde Kaltenbach gebeten wird, das Klimabündnis Tirol zu unterstützen. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 494,56 €.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig mit 13 JA-Stimmen zu, Mitglied des Klimabündnis Tirol zu werden.

- d) es in nächster Zeit nötig wird ein neues Salzstreugerät sowie Gemeindefahrzeug anzuschaffen, da die alten Geräte sehr reparaturanfällig geworden sind.
- e) ein Schreiben vom Sozialsprengel Stumm eingegangen ist, in welchem nachgefragt wurde, wer in den Vorstand anstatt BGM Klaus Gasteiger nachrückt. Der Bürgermeister bittet daher, bis zur nächsten Sitzung Anträge auf die Nachfolge einzubringen.
- f) der Schülerhort ab sofort einen neuen Namen und Slogan bekommt, da man das Wort „Hort“ oft mit negativen Aspekten versieht. Daher wird der Schülerhort ab sofort als „Mini Campus – Freizeit will gelernt sein“ bezeichnet.
- g) ab 01.01.2020 das neue Freizeitwohnsitzabgabegesetz in Kraft tritt. Der Bürgermeister bittet den Gemeinderat sich darüber Gedanken zu machen, da dies in den nächsten Sitzungen ausführlichst behandelt wird.
- h) am 30.07.2019 die konstituierende Sitzung Wahlbehörde zur Nationalratswahl 2019 stattfand.
- i) heute die Einladung für die Dorfmeisterschaft der Schützengilde eingegangen ist. Der Bürgermeister bittet um rege Teilnahme. Das Nenngeld wird wie bisher von der Gemeinde übernommen.

GEMEINDE KALTENBACH

- j) am kommenden Wochenende das Schützenregimentstreffen in Kaltenbach stattfindet. Die Gemeinderäte sind das ganze Wochenende als Ehrengäste geladen. Am Sonntag gibt es eine Kleiderordnung, für die Damen im „Kassetl“ und die Herren im „Tuxer“
- k) die Werbetafel im Bereich der S-Kurve beim Tischner bis dato noch nicht entfernt wurde. Hierzu gab es eine Verkehrstechnische Stellungnahme von der Firma Hirschhuber und Einsiedler OG, welche besagt, dass die Werbetafel an dieser unübersichtlichen Stelle die Verkehrsteilnehmer ablenkt, daher bittet der Bürgermeister nochmals die Tafel an der unteren Seite des Stalles anzubringen.

zu Anfragen:

- a) Herr Gwiggner hätte gerne eine Vorschau auf die Einnahmen des Kaboom, Bgm Klaus Gasteiger erwidert dass er noch nicht soweit sei.
- b) Herr Sporer Martin fragt nach, was mit den 96.000,00 € ist, die wir noch an die Gemeinde Aschau bezahlen müssen. Der Bürgermeister erklärt, dass es hierzu noch keine Gespräche mit der Gemeinde Aschau gegeben hat.

Der Bürgermeister schließt um 21:10 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister (1):

Gasteiger Klaus



Die Protokollführerin:

Andrea Klocker

A blue handwritten signature of Andrea Klocker.

Der Gemeinderat (12):

GV Vizebgm Ing. Martin Luxner
Ersatz-GR Friedrich Geisler
(GR Andreas Eberharter - entschuldigt)
Ersatz-GRⁱⁿ Nothegger Christina
(GRⁱⁿ Stefanie Spergser - entschuldigt)
GR Herbert Schiestl
GR Luxner Anton
Ersatz-GR Hermann Zeller
(GRⁱⁿ Isabell Zeller - karenziert)
Ersatz-GR Platzer Michael
(GV Mag. Alexander Maier – entschuldigt)
Ersatz-GR Hans-Peter Unterkreutner
(GR Anton Stock - unentschuldigt)
Ersatz-GR Garber Andreas
(GRⁱⁿ Andrea Kerschdorfer - entschuldigt)
GR Martin Sporer
GR Ullrich Huber
GR Hansjörg Gwiggner

A blue handwritten signature of Martin Luxner.

A blue handwritten signature of Hansjörg Gwiggner.

A red handwritten mark or signature at the bottom right corner of the page.